



25. Jahrestagung der DeGEval Session

Machtwissen? Evaluation zwischen Evidenz und (Mikro-) Politik

Panel

*Die Institutionalisierung der Evaluation in
Europa, den Americas und Asien*

Prof. Dr. Reinhard Stockmann

Prof. Dr. Wolfgang Meyer

Niklas Zierke

Donnerstag 15.09.2022

Hochschule Oberösterreich, Linz

Centrum für Evaluation

CEval

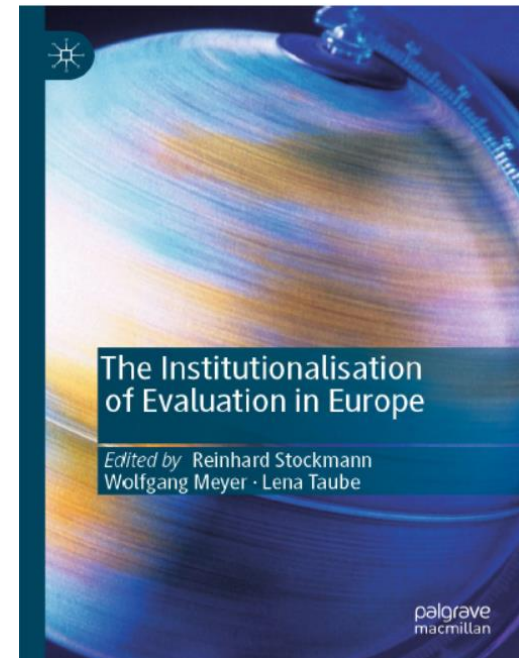
Center for Evaluation

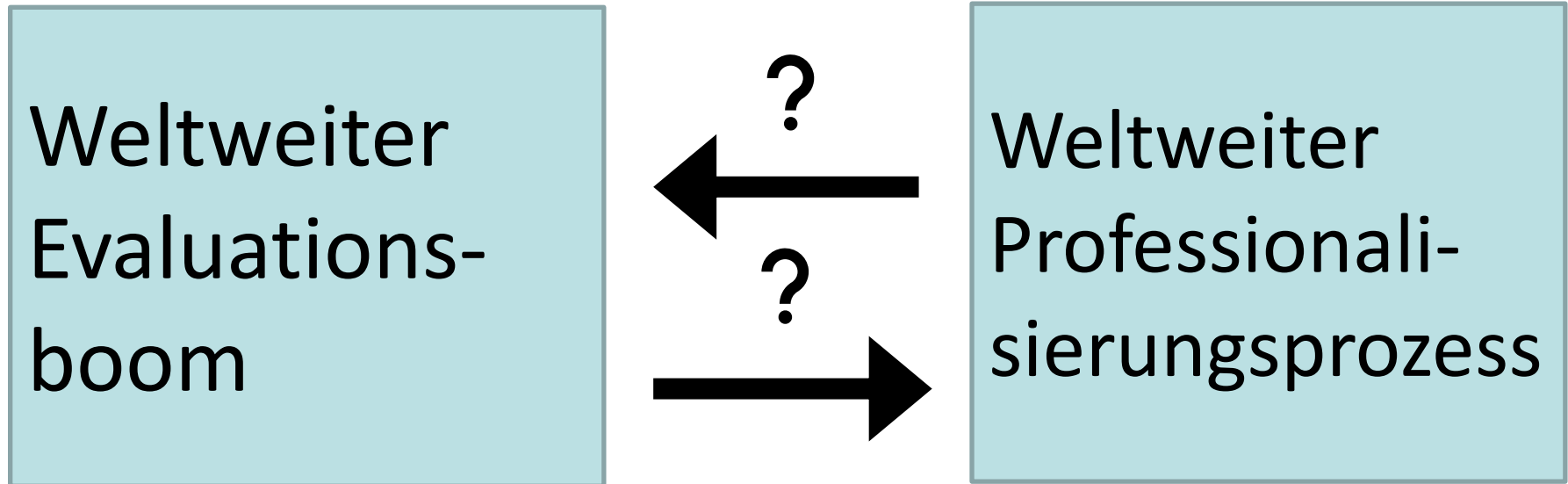
Vorträge

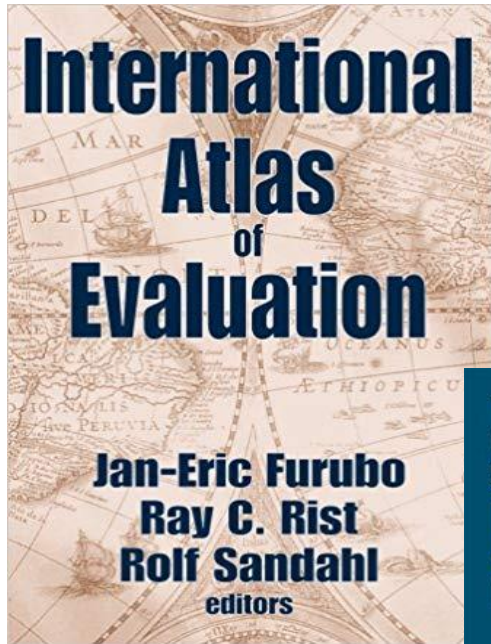
1. Theoretischer und methodologischer Ansatz
2. Länderauswahl und Datenerhebung
3. Die Institutionalisierung der Evaluation in den
 - a. Politischen Systemen
 - b. Sozialen Systemen
 - c. Professionellen Systemen

**Panel: Herausforderungen für die
Institutionalisierung der Evaluation**

Diskussion



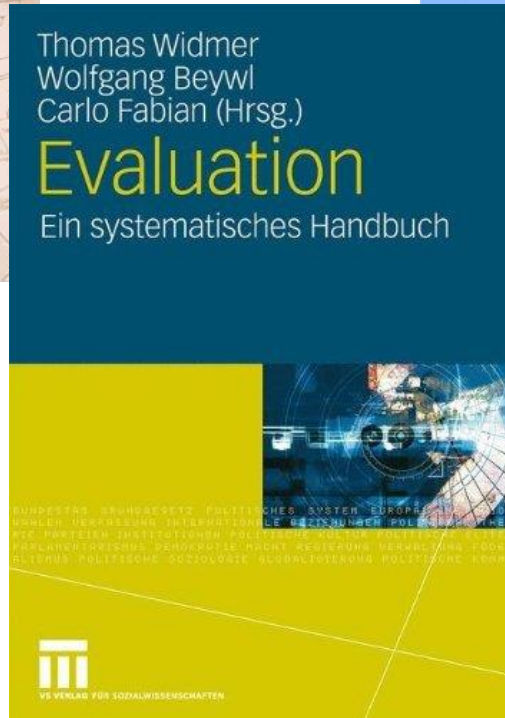




Mapping the Status of National Evaluation Policies



Barbara Rosenstein



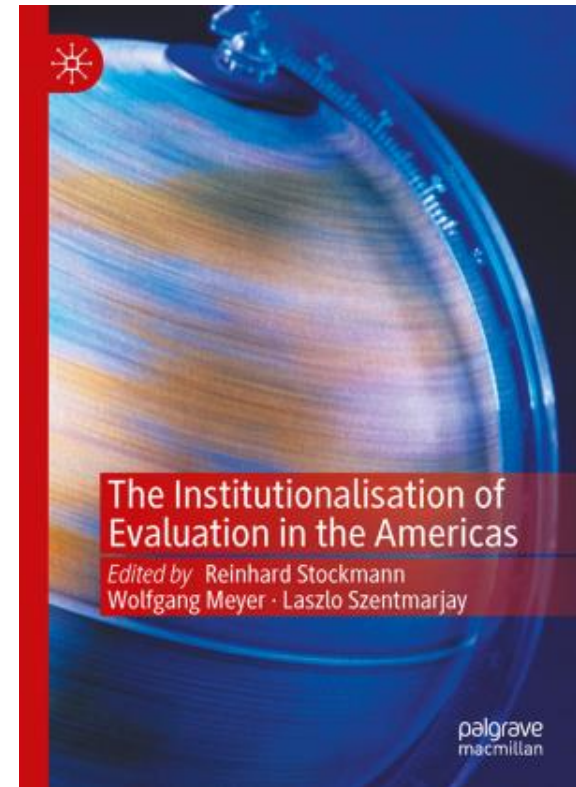


1. Eine weltweite Beschreibung der Institutionalisierung der Evaluation in ausgewählten Ländern von 6 Kontinenten
2. Komparative Analyse der historischen und gegenwärtigen Entwicklung über alle Länder und Kontinente hinweg
3. Identifizierung der treibenden Kräfte (Ursachen) für die länder-, kontinentalen-, und globalen Entwicklungsprogramme.



Politisches System: Institutionelle Strukturen und Prozesse	Soziales System: Gesellschaftliche Verbreitung und Akzeptanz von Evaluation in der Zivilgesellschaft	Professionssystem: Professionalisierung von Evaluation
Gesetzliche Regelungen und Verordnungen	Institutionalisierte Nutzung von Evaluationen durch die Zivilgesellschaft	Akademische Studiengänge, Aus- und Weiterbildung etc.
Evaluationspraxis in Regierung und Verwaltung	Öffentliche Wahrnehmung und Diskussion von Evaluation und Evaluationsergebnissen	Kommunikationsplattformen über Evaluation
Nutzung von Evaluationsergebnissen für die Entscheidungsfindung	Nachfrage der Zivilgesellschaft nach Evaluation	Einhaltung von Standards und Qualitätsverpflichtungen

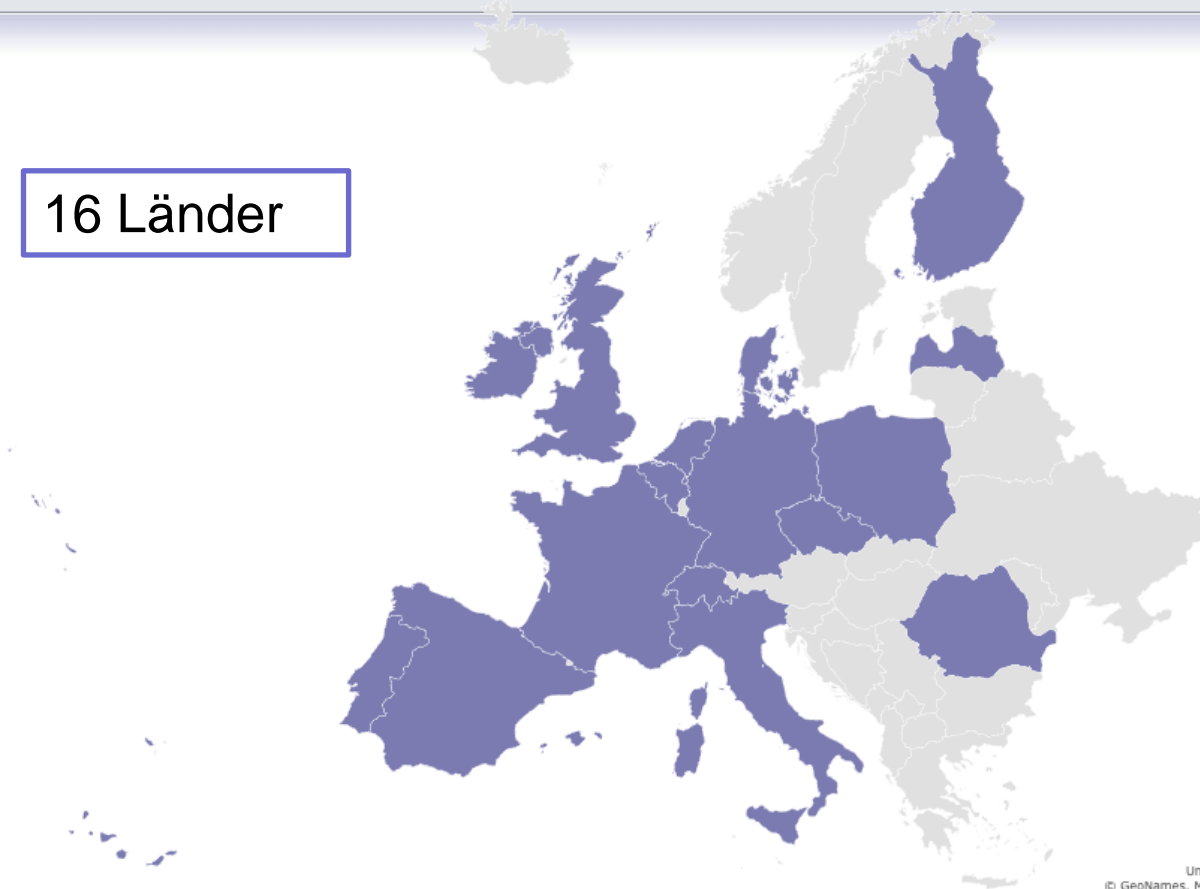
- ✓ Fallstudien durch nationale Evaluationsexperten
 - Analyse von Literatur, Dokumenten, Statistiken
 - Interviews
- ✓ Verbindliches Analyseraster
- ✓ Glossar zur Klärung von Begriffen
- ✓ Rückkopplungsschleifen



Ziel: möglichst umfassende und vergleichbare Fallstudien



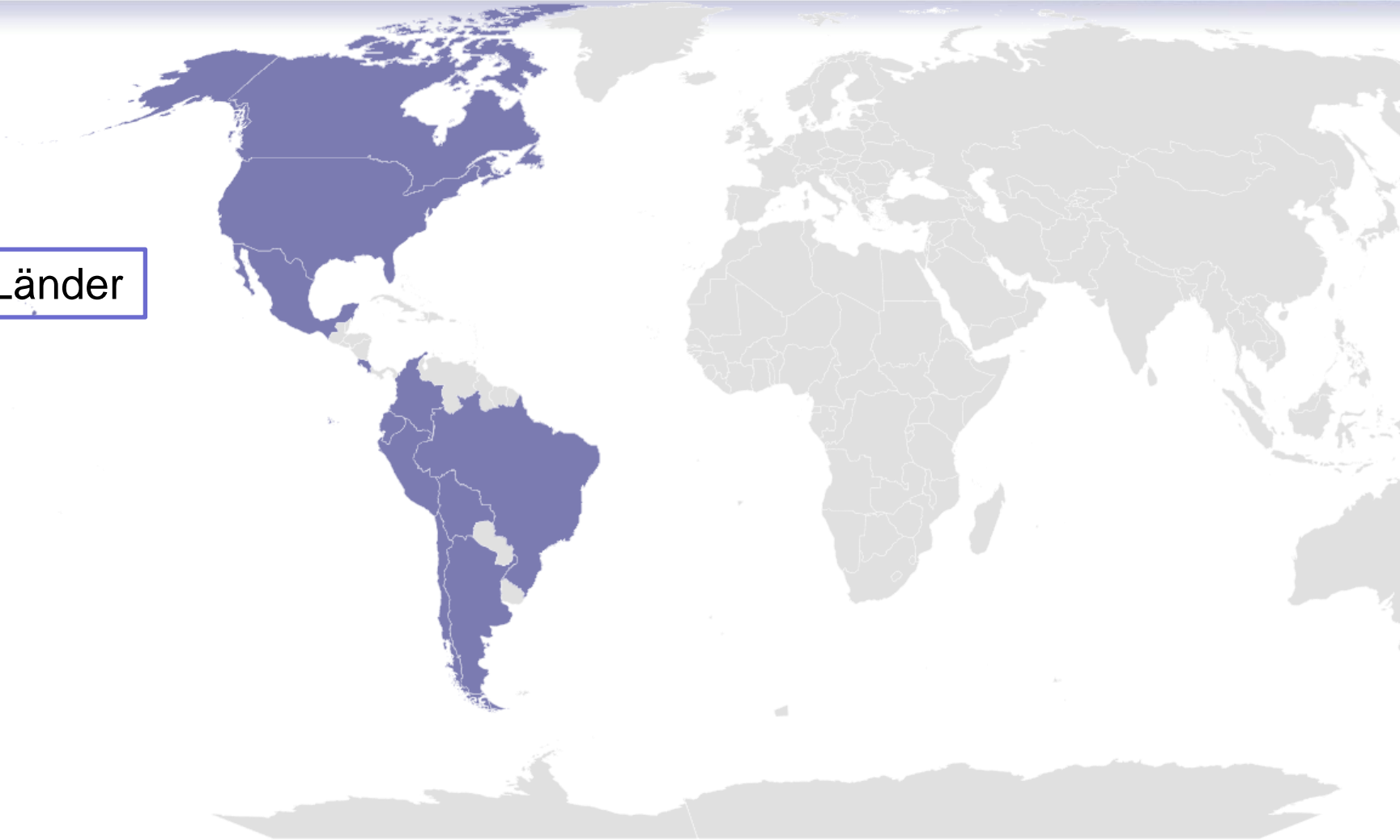
16 Länder



Unterstützt von Bing
© GeoNames, Microsoft, TomTom

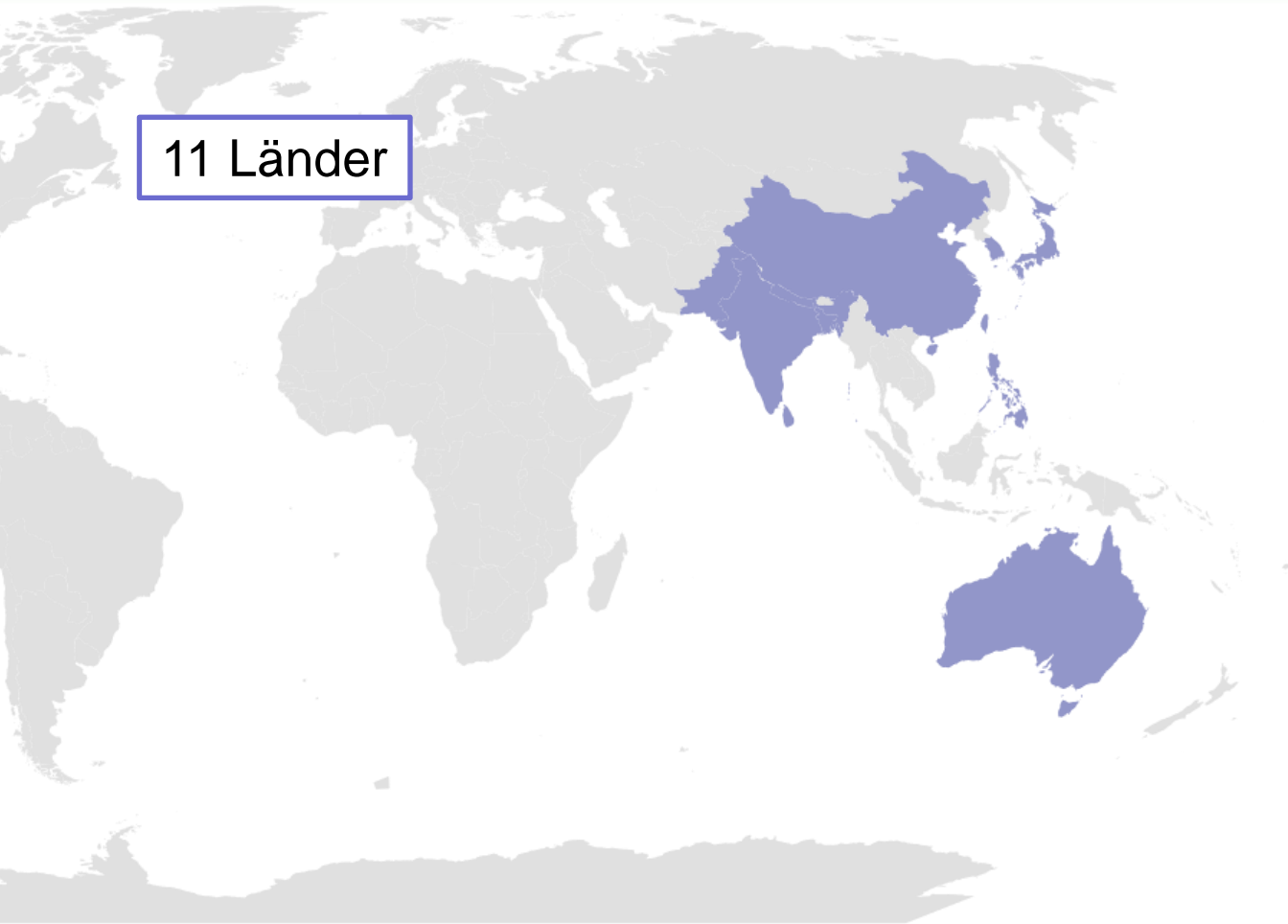


11 Länder





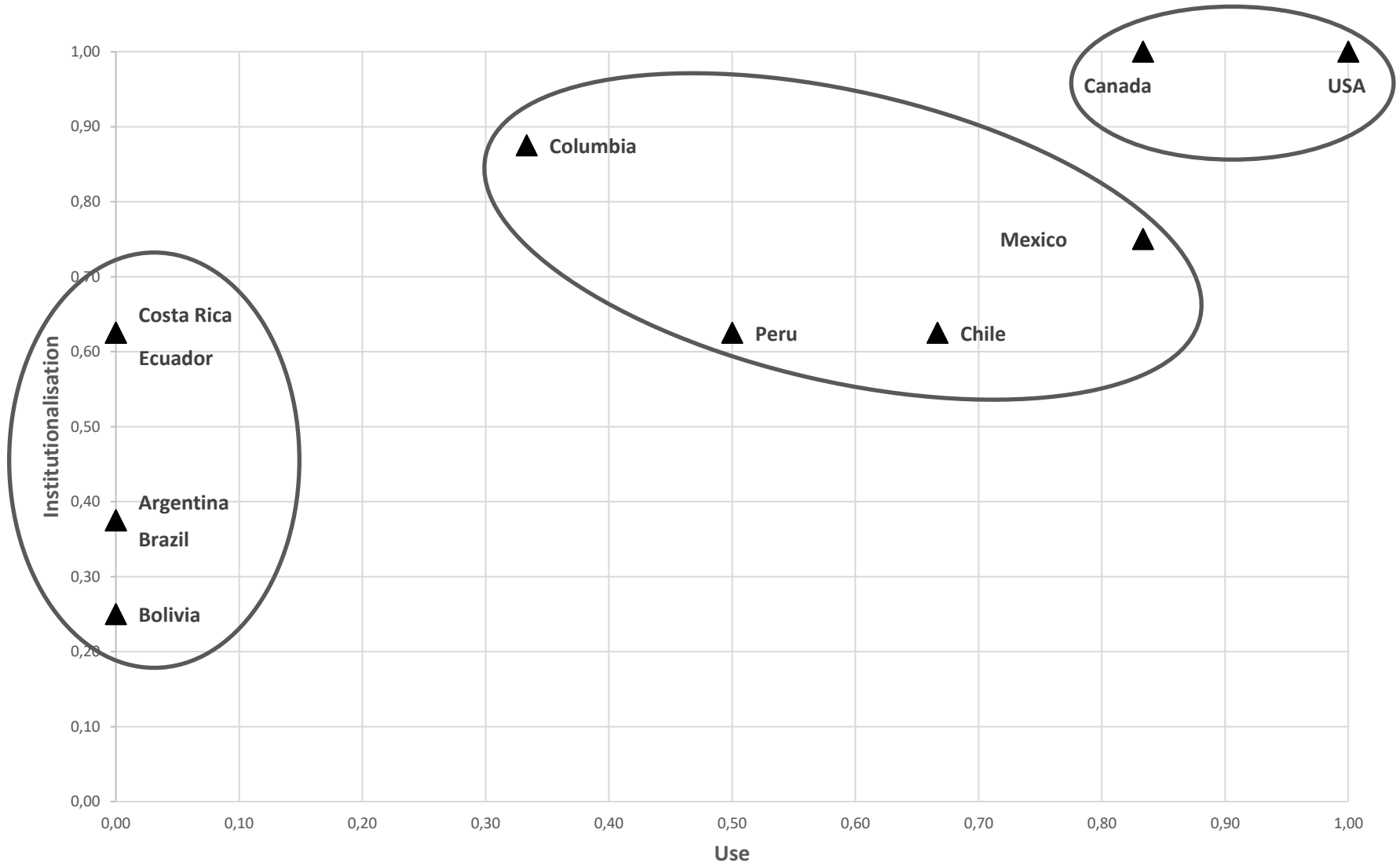
11 Länder

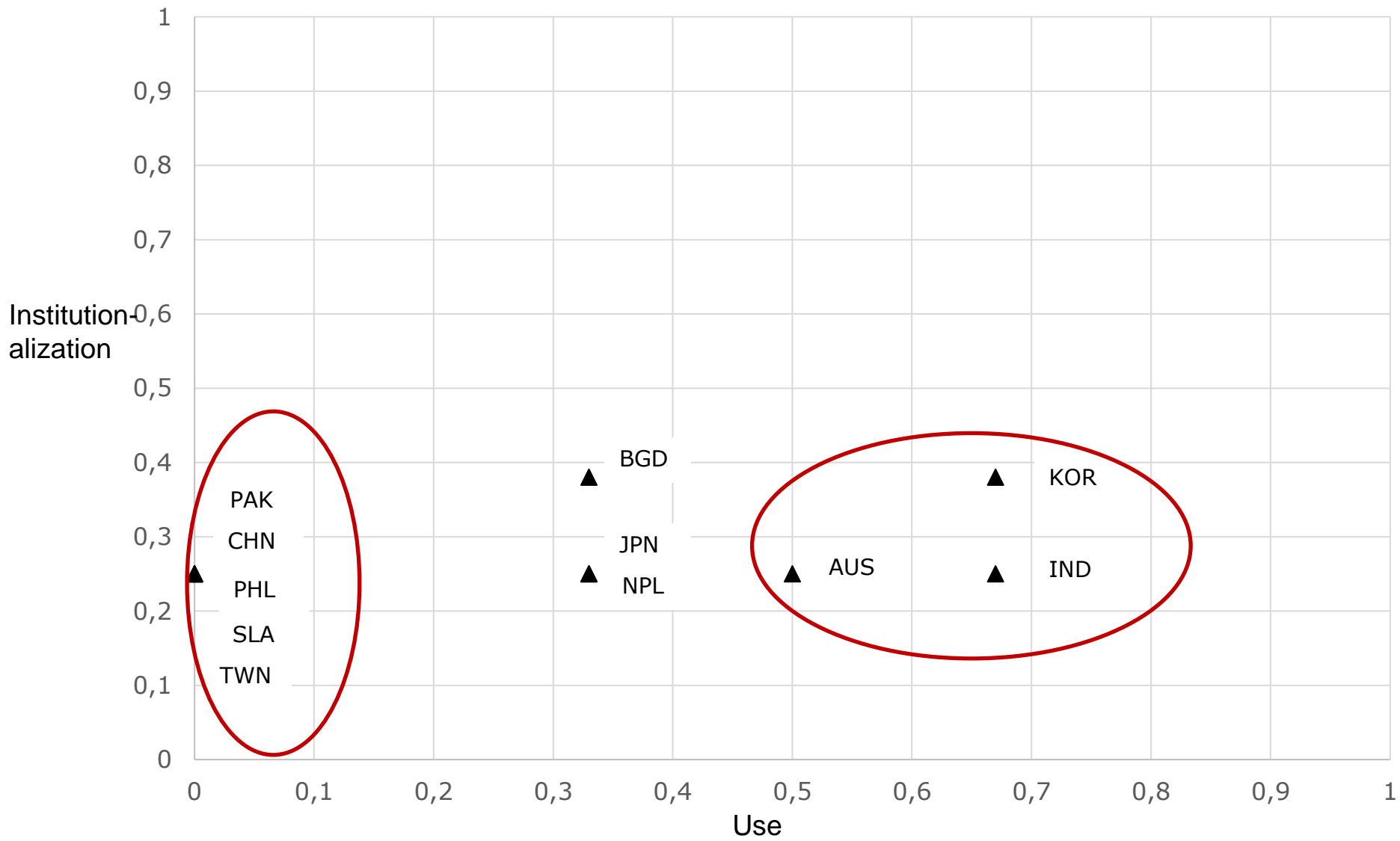


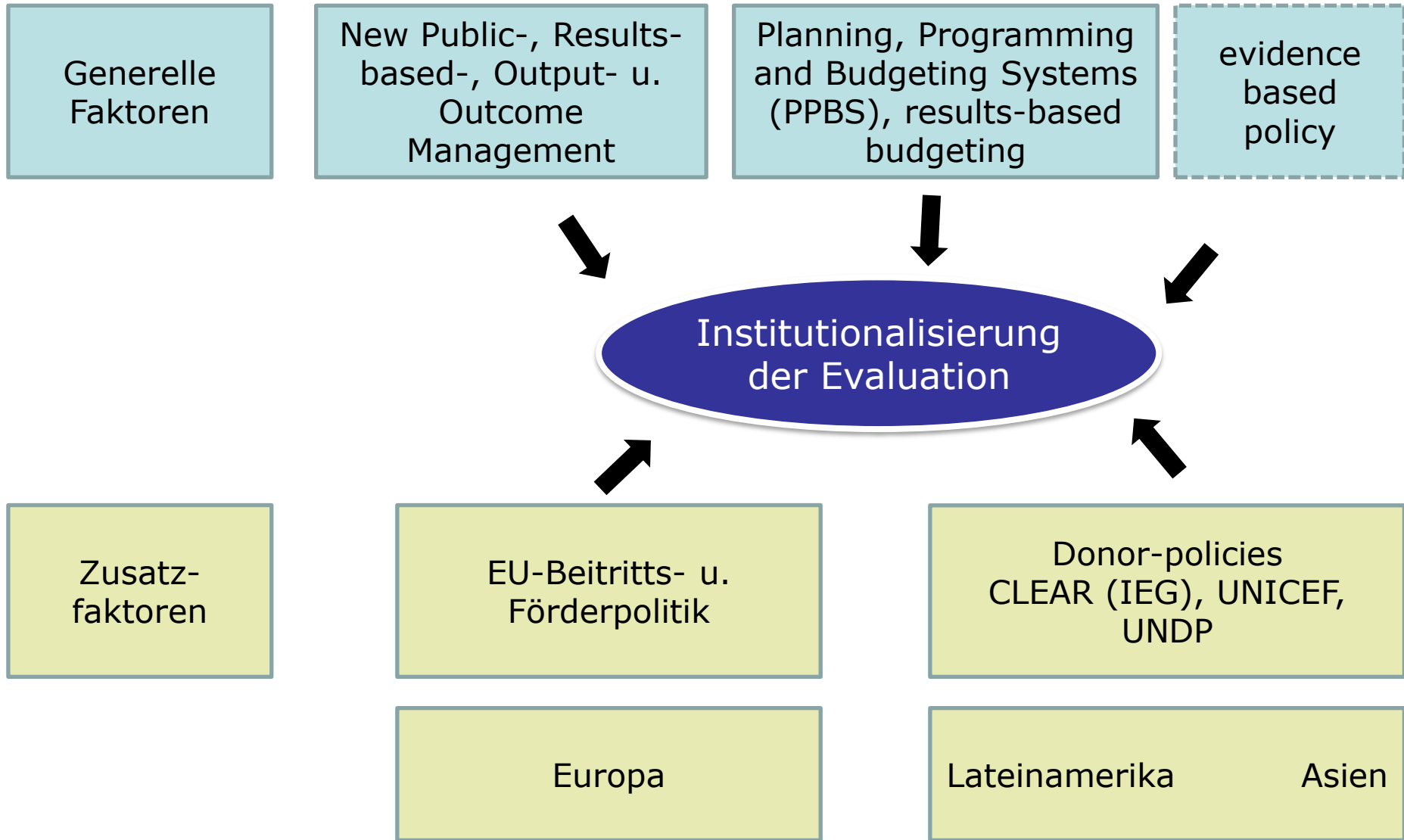


Institutionalisierung	Nutzung
✓ Nationale Gesetze und Strategien	✓ Durch Parlament
✓ Nationale Dekrete	✓ Sektorale Streuung
✓ Organisatorische Einbettung	✓ Umfang der Evaluationspraxis
✓ Rolle der Evaluation im Rechnungshof	









- ✓ **Forschungsstand:** Bislang keine international vergleichende Forschung über die Institutionalisation der Evaluation im sozialen System!
- ✓ **Ziel der Präsentation:** Darstellung aggregierter Befunde der sozialen Systeme in den vier Weltregionen → spiegelt die Bedeutung interregional vergleichender Forschung (vgl. Ahram et al. 2018: 16) über Evaluation wider



Ahram, A. I., Köllner, P., & Sil, R. (Eds.). (2018). Comparative area studies: methodological rationales and cross-regional applications. Oxford: Oxford University Press.



Institutionalisierte Nutzung	Öffentliche Wahrnehmung und Diskussion	Nachfrage seitens d. Zivilgesellschaft
✓ Generelle Nutzung der Evaluation in der Zivilgesellschaft	✓ Wissen über Evaluation	✓ Zivilgesellschaftliche Nachfrage seitens Bürger, CSOs, Unternehmen
	✓ Verfügbarkeit von Berichten	✓ Hürden der Nachfrage
	✓ Öffentliche Diskussion und mediale Rezeption	



“All in all, it can be concluded that despite the socio-cultural diversity of the European countries, a surprisingly uniform result is achieved with respect to the institutionalisation of evaluation in the social system “ (Europe, p.506)

“the effects of size and strength [of civil societies] on the institutionalized use of evaluation in civil societies are poor.”
(Americas, p. 473)

Stockmann, Reinhard/Meyer, Wolfgang/Taube, Lena (Ed.) (2020): The Institutionalization of Evaluation in Europe. London: Palgrave/Macmillan.

Stockmann, Reinhard/Meyer, Wolfgang/Szentmarjay, Laszlo (Hg.) (2022): The Institutionalization of Evaluation in the Americas. London: Palgrave Macmillan.



Institutionalisierte Nutzung	Öffentliche Wahrnehmung und Diskussion	Nachfrage seitens d. Zivilgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ✓ CSOs werden nicht system. in Planung u. Umsetzung einbezogen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nur in DK und FIN ist E. in der Gesellschaft bekannt 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bürger fragen E. nicht nach
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Geringe Bedeutung von E. für evidenzbasiertes Entscheiden in pol. Prozessen (Ausnahme: CH, BEL) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Medien berichten selektiv über E. (Ausnahme: CH, DK) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hürden: schwache zivilges. Verankerung; geringes Vertrauen in die Regierung (ESP, PRT, CZE)
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Für andere Zwecke gibt es zivilgesell. Nutzung (z.B. Steuerung in CSOs der EZ) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hohe Verfügbarkeit von Berichten <i>externer</i> Evaluationen 	



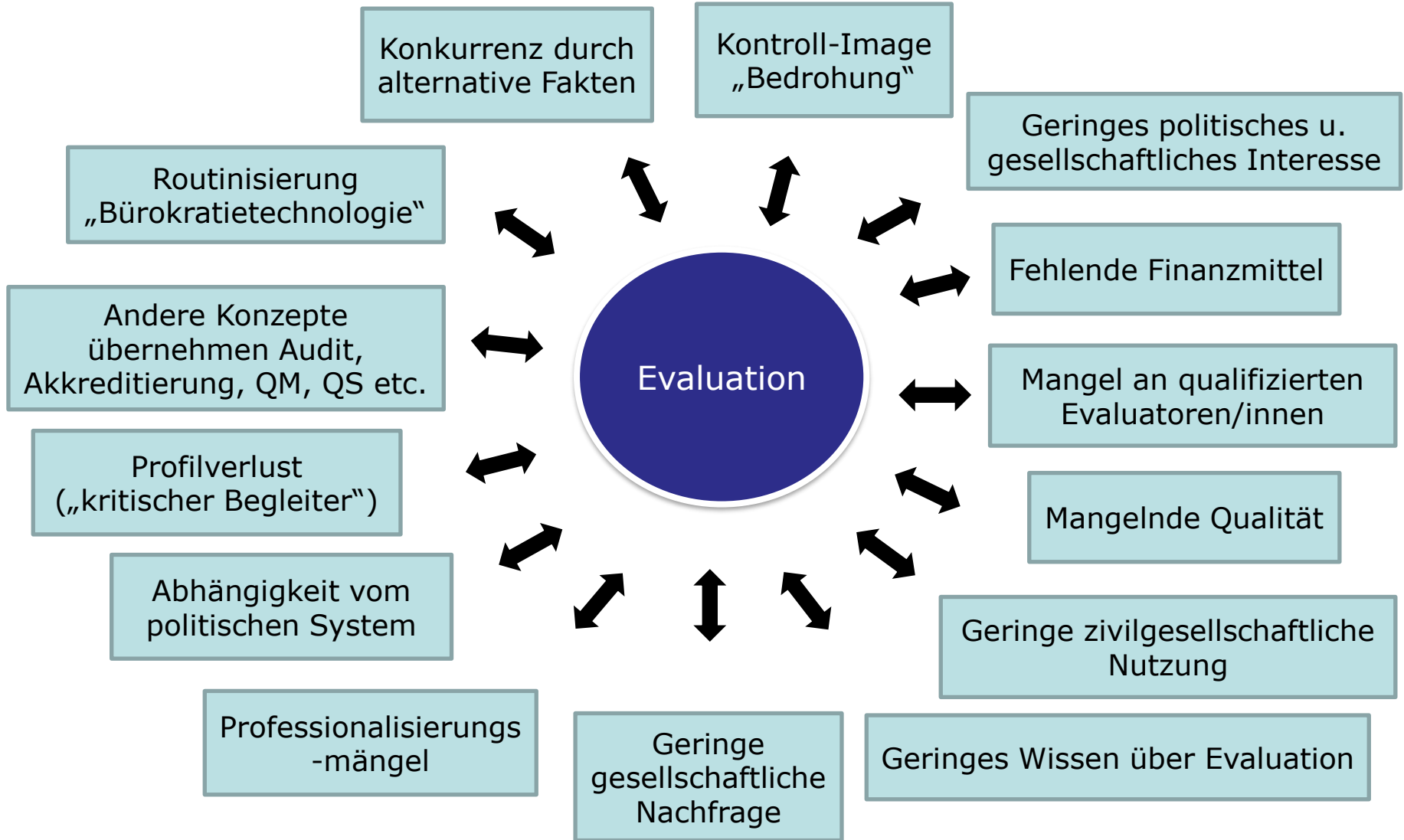
Institutionalisierte Nutzung	Öffentliche Wahrnehmung und Diskussion	Nachfrage seitens d. Zivilgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine formalen partizipativen Institutionen 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Enger professioneller Kreis mit Konzept vertraut 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Kaum öffentlicher Druck seitens Zivilgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Südamerika: Keine sichtbare Nutzung von Evaluation im Dialog zwischen Staat und Zivilgesellschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Trotz Medieninitiativen in BRA, CAN, MEX, USA geringe mediale Rezeption 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hürden: E. wird nicht als eigenständiges Entscheidungsinstrument gesehen, sondern aufgrund staatlicher Anforderungen umgesetzt
<ul style="list-style-type: none"> ✓ USA: NGOs beobachten Regierungshandeln → jedoch keine system. Kontrolle durch E. 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Zugriff auf Berichte in 3 Ländern gesetzlich geregelt (CAN, CHL, ARG) 	



Institutionalisierte Nutzung	Öffentliche Wahrnehmung und Diskussion	Nachfrage seitens d. Zivilgesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Keine inst. Nutzung von E. als Teil formaler Beteiligungsverfahren 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Rudimentäre öffentliche Diskussionen „aufgrund schnell getakteter News-Zyklen“ (TWN) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Nachfrage entsteht weitgehend nicht endogen aus der Gesellschaft
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Bürger u. CSOs werden nicht systematisch einbezogen; nur partiell in AUS, BNG, KOR, PAK 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Variation im transparenten Umgang mit Berichten (hohe Transparenz in JPN, KOR, NPL TWN) 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Hürden: NEPs (NPL, SLA), geringe Stimulierung öffentl. Interesses (AUS), Verständnis u. Kapazität gering
<ul style="list-style-type: none"> ✓ Ressourcenknappheit führt zu geringer Evaluationsaktivität in vielen CSOs 	<ul style="list-style-type: none"> ✓ Geringes Wissen über E. 	<div data-bbox="1271 982 1897 1330" style="text-align: center;"> <p>FAZIT soziale Dialogfunktion beeinträchtigt</p> </div>

- ✓ Interregional vergleichende Ergebnisse zur Institutionalisierung der Evaluation in den professionellen Systemen





- ✓ Was muss sich in den Systemen ändern, damit die festgestellten Defizite überwunden werden? *Was ist zu tun?*
Von wem in den jeweiligen Systemen?
- ✓ Was kann die Evaluation als Profession tun, um diesen Herausforderungen zu begegnen?





Vielen Dank für die Aufmerksamkeit!

Centrum für Evaluation

CEval

Center for Evaluation